

STÄDTEBAULICHER IDEEN- UND
REALISIERUNGSWETTBEWERB
KLINIKUM DER UNIVERSITÄT HEIDELBERG

WETTBEWERBSVERFAHREN

| | |
|--|---|
| Auslober | : Land Baden-Württemberg vertreten durch die Oberfinanzdirektion Karlsruhe |
| zuständige Dienststelle | : Universitätsbauamt Heidelberg Im Neuenheimer Feld 100 6900 Heidelberg |
| Wettbewerbsart | : Beschränkter, einstufiger und anonymer Ideen- und Realisierungs- wettbewerb mit 7 eingeladenen Teil- nehmern |
| Preisrichter-Vorbesprechung | : 07. Mai 1991 |
| Tag der Auslobung | : 07. Mai 1991 |
| Ausgabe der Wettbewerbs- unterlagen | : ab 13. Mai 1991 |
| Rückfragen | : bis 18. Juni 1991 |
| Kolloquium | : 25. Juni 1991 |
| Abgabe der Wettbewerbsarbeiten | : 02. September 1991 |
| Abgabe des Modells | : 16. September 1991 |
| Vorprüfung | : bis 07. Oktober 1991 |
| Preisgerichtssitzung | : 10. und 11. Oktober 1991 |
| Öffentliche Ausstellung | : 14. bis 18. November 1991, 10.00 bis 18.00 Uhr im Foyer des Unterrichtsbereiches in der Kopflinik Heidelberg |

**STÄDTEBAULICHER IDEEN- UND
REALISIERUNGSWETTBEWERB
KLINIKUM DER UNIVERSITÄT HEIDELBERG**

PREISGERICHT

Fachpreisrichter mit Stimmrecht:

| | |
|---------------------------------------|---------------------------------|
| Herr Prof. Dr. Otto Büttner | - Finanzministerium Stuttgart |
| Herr Prof. Dr. Horst Linde | - freier Architekt, Freiburg |
| Herr Prof. Dipl. Ing. Harald Deilmann | - freier Architekt, Münster |
| Herr Prof. Dipl. Ing. Gernot Kramer | - freier Architekt, Karlsruhe |
| Herr Dipl. Ing. Hans-Dieter Hecker | - freier Architekt, Freiburg |
| Herr LBD Heinz Kropp | - Universitätsbauamt Heidelberg |

Stellvertretende Fachpreisrichter ohne Stimmrecht:

| | |
|------------------------------|-------------------------------|
| Herr MR Hans-Werner Liebert | - Finanzministerium Stuttgart |
| Herr Dipl. Ing. Hans Richter | - freier Architekt, Mannheim |

Sachpreisrichter mit Stimmrecht:

| | |
|--|--|
| Herr MR Eckart Kissling | - Ministerium für Wissenschaft und Kunst Stuttgart |
| Herr Prof. Dr. Dr. Michael Wannemacher zeitweise vertreten durch Herrn LMR Manfred Rummer | - Vors. des Klinikumsvorstandes Universität Heidelberg - Verwaltungsdir. des Klinikums Universität Heidelberg |
| Herr Prof. Dr. Peter Ulmer | - Rektor der Universität Heidelberg |
| Herr Dr. Karl Korz zeitweise vertreten durch Herrn Dipl. Ing. Michael Bokemeyer Herr Prof. Dr. Burkhard Kommerell | - 1. Bgm. der Stadt Heidelberg - Stadtplanungsamt Heidelberg - Medizinische Klinik Heidelberg |

Stellvertretende Sachpreisrichter ohne Stimmrecht:

| | |
|------------------------------|---|
| Herr LMR Helmut Meinhold | - Ministerium für Wissenschaft und Kunst Stuttgart |
| Herr Siegfried Kraft | - Kanzler der Universität Heidelberg |
| Herr Dipl. Volksw. Utz Göbel | - Planungsgruppe Medizin Universität Heidelberg |

Sachverständige Berater:

| | |
|---|--|
| Herr BD Johann Schmidinger | - Planungsstelle für Medizinische Universitätsbauten Freiburg |
| Herr Dipl. Betriebsplaner Markus Bächli | - Suter + Suter AG, Basel |
| Herr Dr. Ing. Klaus Stiglat | - Tragwerksplaner, Karlsruhe |
| Herr Dipl. Ing. Georg Mayer | - Ing. Büro INTEG, Berlin |

Vorprüfung:

| | |
|-----------------------------------|--|
| Frau BAss'in Ursula Orth | - Universitätsbauamt Heidelberg |
| Herr OBR Rolf Stroux | - Universitätsbauamt Heidelberg |
| Frau Dipl. Kauffrau Susanne Zeyer | - Planungsgruppe Medizin Universität Heidelberg |

**STÄDTEBAULICHER IDEEN- UND
REALISIERUNGSWETTBEWERB
KLINIKUM DER UNIVERSITÄT HEIDELBERG**

WETTBEWERBSAUFGABE

Auszug aus der Auslobungsunterlage

Die Planungen der Universität für den Neubau des Klinikums folgen der Idee eines integrierten Gesamtklinikums, das der hochgradigen Spezialisierung der Kliniken entgegenwirken und die Arbeitsmöglichkeiten dem Stand von Forschung, Lehre und Krankenversorgung optimal anpassen soll.

Alle Fachbereiche des Universitätsklinikums, mit Ausnahme der Psychiatrie und der Psychosomatik, die bis heute an zwei Standorten im Stadtgebiet in Bergheim und auf dem Neuenheimer Feld in einer Vielzahl von Gebäuden untergebracht sind, sollen in einem durch Brücken und Verbindungsgänge eng verknüpften Gesamtkomplex auf dem Wettbewerbsgebiet zusammengeführt werden.

Daneben wird die räumliche Nähe zu den übrigen klinischen Einrichtungen im Neuenheimer Feld, den Medizinisch-Theoretischen Instituten und dem Pathologischen Institut angestrebt.

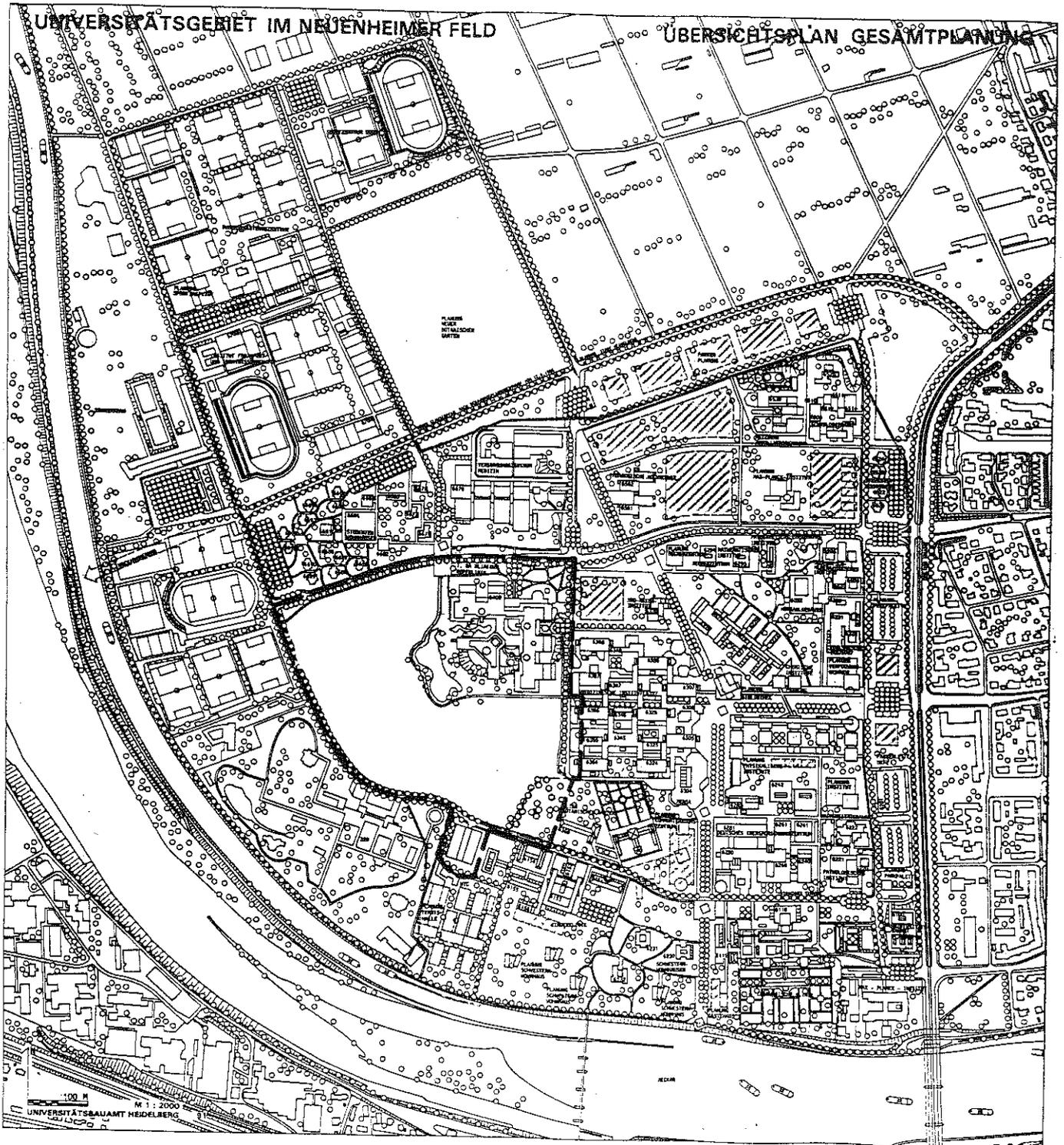
Ebenfalls enge Bindungen im Hinblick auf den Bereich der Klinischen Forschung bestehen zu den im Universitätsgebiet angesiedelten Großforschungseinrichtungen, dem Max-Planck-Institut für Klinische Forschung (MPI) und dem Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ) sowie dem Zentrum für Molekularbiologie Heidelberg (ZMBH).

Die Errichtung des geplanten Klinikkomplexes soll sich stufenweise über einen längeren Zeitraum erstrecken. Folgende Bauabschnitte sind errichtet bzw. vorgesehen:

- 1. Bauabschnitt Klinikum
 - Kopfklinik und Versorgungszentrum mit den Fachgebieten:
 - Augenheilkunde
 - HNO-Heilkunde
 - Neurologie
 - Neurochirurgie
 - Strahlenheilkunde
 - Mund-Zahn-Kieferklinik
 - Fertiggestellt 1986/87
- 2. Bauabschnitt Klinikum
 - Medizinische Klinik und Poliklinik
 - Baubeginn voraussichtlich 1993/94
- 3. Bauabschnitt Klinikum
 - Hautklinik und Frauenklinik
 - Baubeginn voraussichtlich 1996/97
- 4. Bauabschnitt Klinikum
 - Chirurgische Klinik und Kinderklinik
 - Eine Realisierung in zwei Teilabschnitten ist vorzusehen.
 - Baubeginn voraussichtlich 2010/20

STÄDTEBAULICHER IDEEN- UND
REALISIERUNGSWETTBEWERB
KLINIKUM DER UNIVERSITÄT HEIDELBERG

WETTBEWERBSGEBIET



WETTBEWERBSGEBIET